

Entwicklung des Medienkonzepts

Der Einsatz neuer Medien hat Tradition an der Wöhlerschule. Beständig wurde die IT-Infrastruktur entsprechend der technischen Möglichkeiten ausgebaut und die Integration neuer Medien in den Unterricht erprobt.

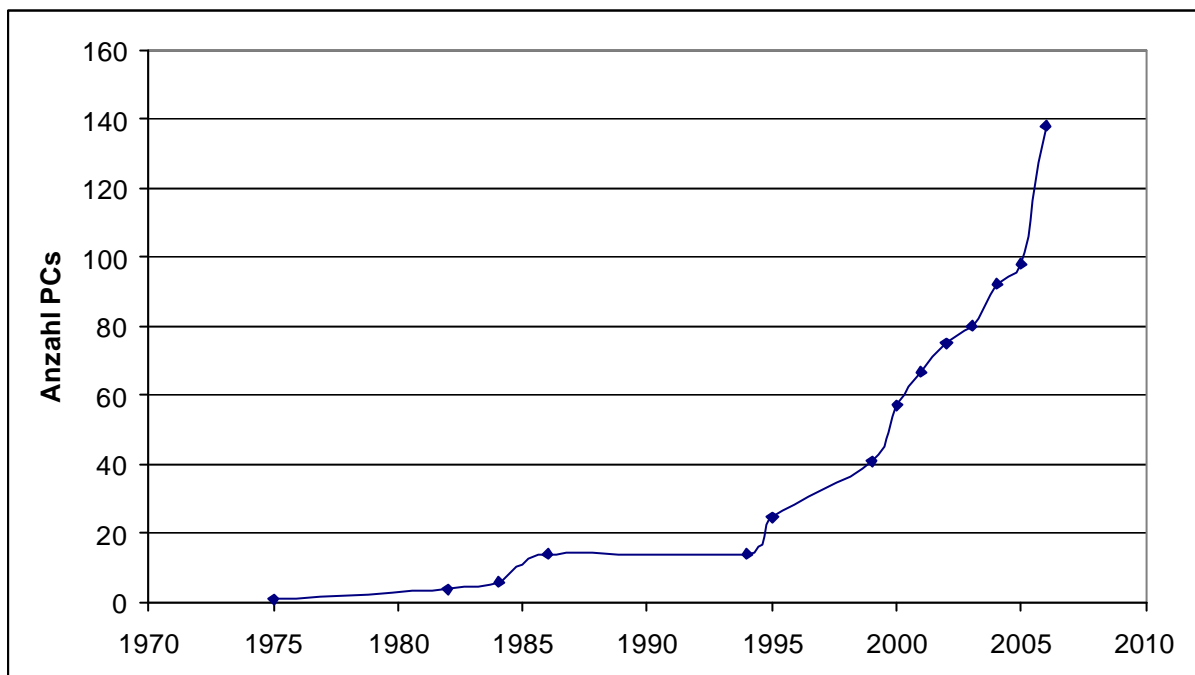
In Zusammenarbeit mit dem Schulträger, mit Eltern und mit Sponsoren hat die Wöhlerschule mit großen finanziellen Eigenleistungen und Eigenarbeiten eine moderne Ausstattung erworben, deren Erhaltung und Ausbau das weitere Anliegen ist, da die technische Infrastruktur die Voraussetzung für die Integration neuer Medien in den Unterricht ist.

Die Entwicklungen im Bereich der IT-Infrastruktur an der Wöhlerschule verdeutlicht die folgende Zusammenstellung.

Entwicklung der Infrastruktur

- 1975 Erster PC mit Diskettenlaufwerk und Drucker an der Wöhlerschule. Er wird für die Verwaltung genutzt.
- 1982 Vier PCs werden durch die GffW angeschafft.
- 1984 Zwei weitere PCs werden angeschafft.
- 1986 Das Land Hessen finanziert der Wöhlerschule eine EDV-Ausstattung mit 8 PCs.
- 1994 Erster vernetzter PC-Raum mit zehn 486er Rechnern und einem Novell-Server in R011.
- 1995 Einrichtung eines zweiten PC-Raums mit sechzehn PI-Rechnern, 100MHz und einem Novell-Server.
- 1997 Einrichtung eines NT4.0-Servers durch Schulen ans Netz.
- 1997 Vernetzung der beiden PC-Räume durch Schüler, Lehrer und technischen Assistenten mit Twisted Pair Kabeln
- 1999 Einrichtung eines Sprachraumes mit 16 Rechnern in R513 durch Finanzierung aus dem Schulbudget und einer Rechnerspende durch die Dresdner Bank. Die komplette Vernetzung dieses Raumes hat die Stadt Frankfurt durchgeführt.
- 1999 Einrichtung eines Medienraumes für die Fächer Kunst und Musik mit 13PCs in R111 durch die Schule. Die Vernetzung und Möblierung des Raumes erfolgte durch die Stadt Frankfurt.
- 1999 In der Informatik wird die erste digitale Kamera eingesetzt.
- 2000 Einrichtung eines Server-Raumes in R013
- 2000 Eindung des Lehrerzimmers, der Bibliothek, der Vorbereitung Musik und der Physik-Räume an das Intranet der Wöhlerschule durch den technischen Assistenten. Diese Räume werden mit z. T. gebrauchten PCs ausgestattet
- 2000 Die Kunst erhält ihre erste digitale Kamera
- 2001 Neuausstattung der beiden Informatik-Räume R011 und R012. Die Wöhlerschule ist in vier Räumen mit multimediefähigen Rechnern ausgestattet, die nicht älter als zwei Jahre sind.
- 2001 Durch ein fächerübergreifendes Projekt der Biologie und Informatik mit dem ISOE erhält die Wöhlerschule ihren ersten Laptop (PIII 1GHz).
- 2001 In R628 werden durch eine Spende der Bahn 7 PCs für die Lese- und Rechtschreibförderung von Schülern, Lehrern und dem technischen Assistenten der Wöhlerschule vernetzt. Der fünfte PC-Raum entsteht.
- 2002 Die Physikräume werden mit gebrauchten PCs und neuen Beamern ausgestattet.
- 2002 Im August entsteht das erste Verwaltungsnetz der Wöhlerschule. R502 wird mit Lehrerzimmer, Sekretariat und Schulleitungsraum vernetzt. Die LUSD wird im Netzwerk genutzt. Das Lehrerzimmer erhält einen Verwaltungsrechner.
- 2002 Zu Schuljahresbeginn werden die ersten beiden für Schüler frei zugänglichen Rechner im Ökohaushaus der Wöhlerschule aufgestellt.
- 2002 Im September wird der erste Internetfähige Rechner in der Schülerbücherei aufgestellt.
- 2002 Durch eine Elternspende können die Fachräume der Chemie und Biologie mit Beamern ausgestattet werden.
- 2003 Das Lehrerzimmer erhält zwei weitere Verwaltungsrechner und einen weiteren Rechner mit Internetzugang.
- 2003 Zu Beginn des neuen Schuljahres wird die Verwaltung mit neuen Rechnern, Monitoren und Druckern ausgestattet.
- 2004 Der Multimedia-Raum 111 für Kunst und Musik wird mit sechs weiteren neuen Rechnern ausgestattet. Drei alte Rechner werden gegen neuere ausgetauscht.

- 2003 Ehrenamtliche Helfer unterstützen die Wöhlerschule bei der Pflege, Aufrechterhaltung und Erneuerung der technischen Infrastruktur. Die Wöhlerschule erhält eine Spende guter und gebrauchter 17“-Monitore durch Eltern und durch die Stadt-Frankfurt. Nur noch wenige 14“ und 15“-Monitore sind im Einsatz.
- 2003 Die beiden PC-Räume 011 und 012 erhalten die Pädagogische Software „Mastereye“.
- 2004 Zwei Kunsträume werden mit Beamer und Rechner ausgestattet.
- 2003 In den Sommerferien erhält die Wöhlerschule durch die Stadt Frankfurt ein Gebäudenetz. Alle Räume werden an das Intranet und Internet angeschlossen.
- 2004 Die Wöhlerschule testet nach den Sommerferien das erste SMART-Board in der Schule und kauft es zu einem Sonderpreis.
- 2005 Das Gebäudenetz der Wöhlerschule wird aktiviert.
- 2005 Durch die Deutsche Telekom Stiftung erhält die Wöhlerschule drei Smart-Boards und zwei Laptop-Wagen mit je zwanzig Laptops. Damit hat die Wöhlerschule ihren ersten Laptopwagen erhalten.



Jahr	1975	1982	1984	1986	1994	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl PCs	1	4	6	14	14	25	41	57	67	75	80	92	98	138

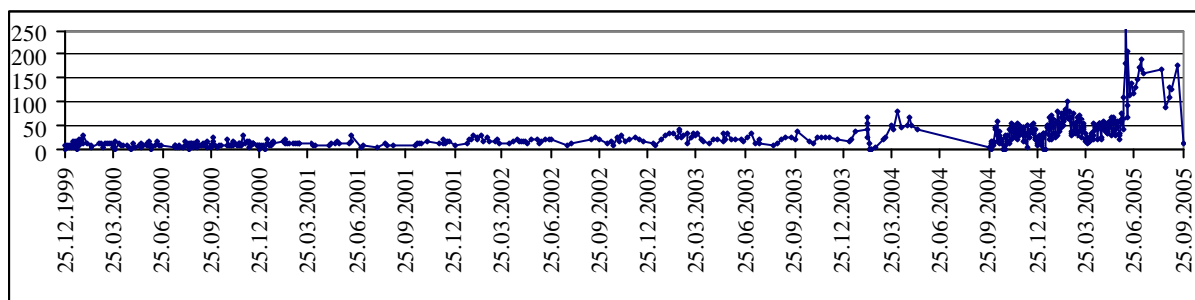
Jahr	1975	1982	1984	1986	1994	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl PC-Räume	0	0	0	1	1	2	3	4	5	5	5	5	5

Entwicklung der Internutzung

Die Entwicklungen an der Wöhlerschule im Bereich Internetzugang wird im folgenden zusammengefasst:

- 1996 Die Schule erhält durch die Johann Wolfgang Goethe – Universität einen Zugang zum Internet. Ein PC wird über ein 28k-Modem an das Internet angeschlossen.
- 1996 Die erste Homepage der Wöhlerschule wird unter <http://www.rz.uni-frankfurt.de/schule/~fxws229> veröffentlicht.
- 1996 Die Schule erhält durch Schulen ans Netz einen ISDN-Zugang, und einen Multimedia-PC mit einer ISDN-Karte. Über ISDN kann die Schule mit einem PI 133MHz den Internetzugang nutzen.
- 1998 Durch „Schulen ans Netz“ erhält die Wöhlerschule einen Proxy-Server. Schüler und Lehrer bauen einen Linux-Kommunikationsserver auf. In R011 werden zum ersten Mal fünf Rechner an das Internet angeschlossen.
- Durch das DFN erhält die Wöhlerschule einen weiteren Zugang zum Internet.
- 1998 Über einen NT-4.0 Server mit Proxy 2.0 und einen Linux-Kommunikationsserver werden alle PCs der Räume R011 und R012 an das Internet angeschlossen. Die Stadt Frankfurt bindet die Schule über das hausinterne Netz an das Internet an. Es fallen nun keine Kosten mehr für den Internetzugang an.
- 1999 Die Wöhlerschule erhält ihre eigene Domäne. Eine neue Version der Homepage ist nun unter <http://www.woehlerschule.de> erreichbar.
- 1999 R111 und alle vernetzten PCs der Schule werden an das Internet angeschlossen.
- 2000 Die Wöhlerschule erhält wie alle anderen hessischen Schulen auf dem Bildungsserver eine Homepage
- 2000 Das Internet-Café öffnet jeden Dienstag eine Stunde.
- 2000 Der Sprachraum R513 erhält eine Anbindung durch Glasfaser an das Netzwerk der Wöhlerschule. Dadurch wird die Anbindung des Raumes an das Internet möglich.
- 2000 Durch T-Online erhält die Wöhlerschule als erste Frankfurter Schule einen kostenlosen TDSL-Zugang. Dieser wird durch Oberbürgermeisterin Petra Roth übergeben.
- 2001 Das Lehrerzimmer erhält zunächst mit einem und dann mit zwei PCs Zugang zum Internet.
- Die Schulleitung erhält einen von den Verwaltungsrechnern getrennten eigenen Internetzugang.
- 2002 Der Internetzugang kann durch jeden Lehrer individuell für den Schülerarbeitsplatz frei geschaltet werden.
- 2002 Die Schule erwirbt die Domains www.woehlerschule.net und www.woehlerschule.com.
- 2003 Ein umfassendes Informationsangebot für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wird auf der Homepage veröffentlicht. Die Kurswahlen werden zum ersten Mal online durchgeführt.
- 2003 Auf der Homepage werden ein virtueller Rundgang durch die Schule und Panoramaansichten veröffentlicht.
- 2003 Als Provider der Schule kommt Asp-Webhosting hinzu. Dadurch können die Skriptsprachen PHP und ASP verwendet werden.
- 2004 Inhalt und Design der Homepage der Wöhlerschule werden vollständig überarbeitet und dem derzeitigen Layout angepasst. Die Homepage wird mit der Skriptsprache PHP benutzerorientiert programmiert. Provider der Schule wird 1st Housing.
- 2005 Die Wöhlerschule wird im Sommer an das städtische Netz angeschlossen. Nun steht ein 1MB-Internetzugang über das städtische Netz zur Verfügung.

Besucher der Homepage der Wöhlerschule



Entwicklung des Einsatzes Neuer Medien

Die gute und beständig wachsende IT-Infrastruktur war stets der Grund für eine frühzeitige Integration neuer Medien in vielen Fächern.

- | | |
|---------|--|
| 1977/78 | Erste PC-Arbeitsgemeinschaft |
| 1982 | PC-AGs für 9. - 12. Klasse |
| 1984 | Das Fach Informatik wird an der Wöhlerschule als AG eingeführt |
| 1985 | im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 wird Informatik angeboten |
| 1986/87 | Informatik wird als Grundkurs in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 angeboten |
| 1996 | Im Rahmen eines Pädagogischen Tages beschäftigt sich eine AG mit dem Thema „Computer als Lehr- und Lernmittel“ |
| 1996 | Erste Internet-AG. Die Wöhlerschule nimmt am Projekt „Schulen ans Netz“ teil |
| 1997 | IKG-Unterricht wird für alle 8. Klassen in der Wöhlerschule angeboten |
| 1998 | Das erste Comenius-Projekt „Learning through the Web“ wird an der Wöhlerschule durchgeführt. E-Mail-Austausch, Video-Konferenzen und die Gestaltung einer gemeinsamen interaktiven CD und einer Webseite finden Einzug in den Unterricht der am Projekt beteiligten Gruppen. |
| 1998 | Der Computer wird in vielen Unterrichtsfächern genutzt, insbesondere in Kunst, Musik und in den Fremdsprachen. |
| 1998 | Die Wöhlerschule nimmt am BLK-Modellprojekt „Neue Lernwelten in Schule und zweiter Phase der Lehrerbildung“ teil. |
| 1998 | AGs in Informatik für 5. und 6. Klassen |
| 2000 | Die Wöhlerschule nimmt an einem InfoSCHUL-Projekt teil. |
| 2000 | Im Februar führt die Wöhlerschule einen pädagogischen Tag nur zu „Neuen Medien“ durch. |
| 2000 | Die Neuen Informations- und Kommunikationstechniken werden als einer von sechs Arbeitsschwerpunkten der Wöhlerschule von Anfang an in das Schulprogramm aufgenommen. |
| 2001 | Medientage und Fachsitzungen zu neuen Medien des Studienseminars für Gymnasien in Frankfurt finden an der Wöhlerschule statt. |
| 2002 | Die erste besondere Lernleistung entsteht im Fach Informatik |
| 2002 | Der IKG-Unterricht wird in alle Fächer des 5. und 6. Schuljahres integriert. |
| 2003 | Die Wöhlerschule beteiligt sich am Schulverbund „Frankfurt“ und kooperiert mit den Schulverbänden „Hochtaunus“ und „Friedberg“. |
| 2004 | Die Wöhlerschule nimmt am Pilotprojekt des Hessischen Kultusministeriums „Innovation edunité 2004“ teil. |
| 2004 | Im April befasst sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema „Präsentation“ während des Pädagogischen Tages und im November findet ein Pädagogischer Tag zur „Präsentation“ statt. |
| 2005 | Im Rahmen des Projekts „Interaktive Schule“ werden an der Wöhlerschule zahlreiche neue Unterrichtsvorhaben im Bereich neue Medien entwickelt. Zum Schuljahr 2005/06 hat die Wöhlerschule zum ersten Mal einen Leistungskurs Informatik. |